

Susann Sitzler

# Überleben in Zürich

365 Dinge, die man  
über diese Stadt wissen sollte



**Ch.Links**

werden jedes Mal einen umfangreichen Fragebogen ausfüllen müssen. Murren Sie nicht. Fragen Sie früh am nächsten Tag beim Vermieter nach, und geben Sie sich bei diesem Gespräch den Anschein schüchterner Entschlossenheit.

## 10

Abstandszahlungen für Wohnungseinrichtungen sind in der Schweiz nicht üblich. Erwähnen Sie sie nicht von sich aus. Das könnte als Bestechung verstanden werden.

# Wohnlagen und Stadtteile

## 11

Zürich hat 12 Stadtkreise. Diese genießen bei den Einheimischen unterschiedliche Akzeptanz.

## 12

Als beliebteste Bezirke gelten die Kreise 1, 3, 4, 5, 8 und 10. Den Stadtkreis 2, vor allem das Enge-Quartier, sehen einige Leute als

zunehmend interessant an.

## 13

Als inakzeptabel gelten Seebach im Kreis 11 und Schwamendingen (Kreis 12). Seebach gilt als spießig und Schwamendingen war einmal in der ganzen Schweiz als »Getto« verrufen. In Wirklichkeit ist es nicht einmal halb so schlimm. In Schwamendingen wohnen überdurchschnittlich viele ältere Leute, überdurchschnittlich viele Kinder und überdurchschnittlich viele Ausländer. Und es gibt überdurchschnittlich viele gut gepflegte Grünflächen, weil Schwamendingen einmal als Gartenstadt geplant wurde. Die Chance, dass Sie hier eine bezahlbare Wohnung finden, ist überdurchschnittlich hoch.

## 14

Am Anfang ist es nicht so wichtig, wo in Zürich Sie wohnen. Die Stadt ist vergleichsweise klein und der Verkehr sehr gut erschlossen. In die City brauchen Sie auch mit dem öffentlichen Verkehr von nirgendwo länger als eine gute Viertelstunde.

## 15

Der **Stadtkreis 1** umfasst die Altstadt. Wenn Sie hier eine Wohnung finden, haben Sie genug Geld, Beziehungen und Glück, um ohne Ratschläge durchs Leben zu kommen. Im Kreis 1 befindet sich auch das berühmte »Niederdörfli«. In diesem mittelalterlichen Teil der Altstadt gibt es viele kleine Geschäfte, Lokale, Spelunken und die Rotlichtbars.

Der **Stadtkreis 2** umfasst die Stadtteile Enge und Wollishofen, die direkt an den »Züri-

See« grenzen, sowie Leimbach. Hier finden sich vorwiegend Geschäftsräume und die trutzigen Mauern der alteingesessenen Versicherungen und Banken. Aber auch ein paar schöne, stattliche Straßenzüge und Wohnungen.

Der **Stadtkreis 3** heißt Wiedikon (ausgesprochen: Wie-dikon oder in Dialekt: Wi-e-dike). Wiedikon galt lange als klassisches, bürgerliches Wohnquartier. In den letzten Jahren wurde es aber zunehmend von gelassen kreativen und studentischen Kreisen entdeckt, die ihm – etwas voreilig – an manchen Stellen sogar schon den Charakter von Berlin-Prenzlauer Berg bescheinigt haben.

Der **Stadtkreis 4** heißt nur auf dem Papier »Aussersihl«. Die ältere Bevölkerung kennt ihn noch als »Chreis Cheib«. Der Kreis 4 gehört zu den Szene-Stadtteilen von Zürich.